

8E
KRÜGER & PARDELLER
LeCarceri, Caldaro, Italy
14. Juli - 20. August 2011

Krüger & Pardeller folgen der Geschichte der Entwicklung und Interpretation von Objekten. Die in Form, Material und Ästhetik gespeicherte Information lässt ein Wissen anklingen, das auf der Interpretation unserer Umwelt basiert und unser Zusammenleben mitbestimmt.



MIRROR NUCLEUS, 2011

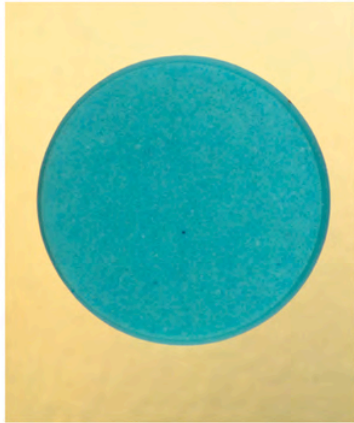
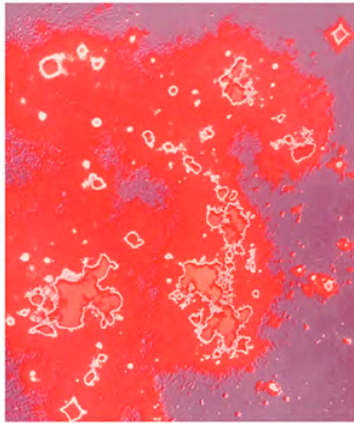


PARALLEL LIGHT, 2011



POLARISATION, 2011

Material manifestiert sich immer in einer Form, umgekehrt ist Form nicht ohne Material denkbar. D.h. auch Materialeigenschaften oder Farbe, an sich abstrakte Begriffe, sind immer an einen Träger, an eine Form gebunden.



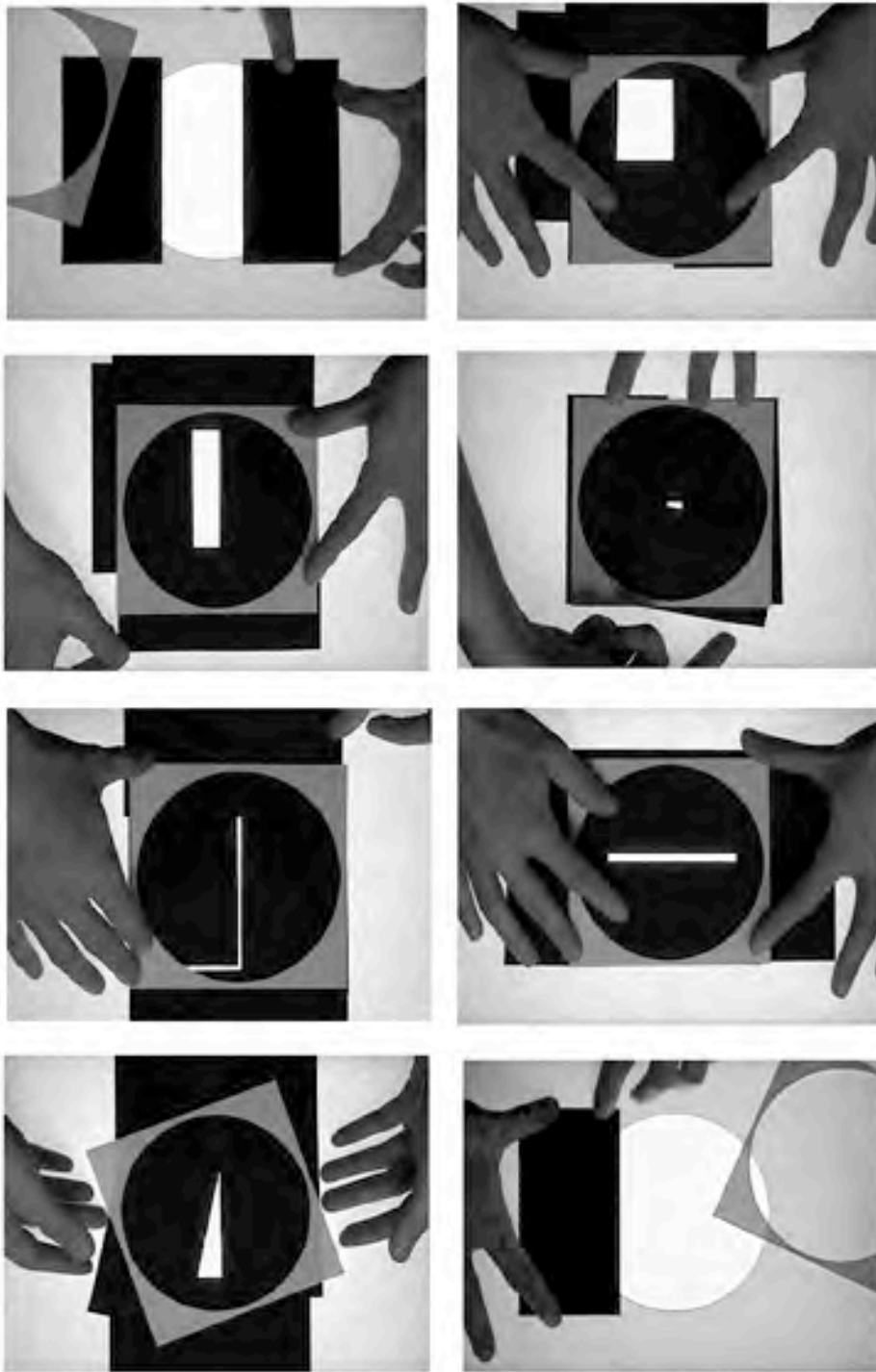


VISION WHEEL, 2011

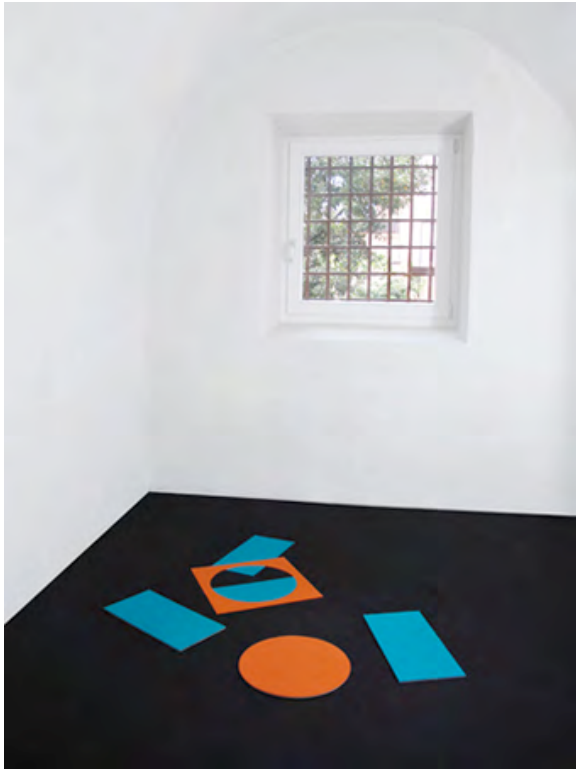
Nicht nur sind wir gewohnt qualitative Eigenschaften von Formen zu erkennen, wir unterziehen jede Form auch einer Bewertung und zwar sowohl in ästhetischer Hinsicht, als auch erlauben uns kulturelle Formen eine Interpretation der ihnen zugrunde liegenden Haltung.



LIGHT BAR, 2011



SCREEN-O-SCOPE, 2010

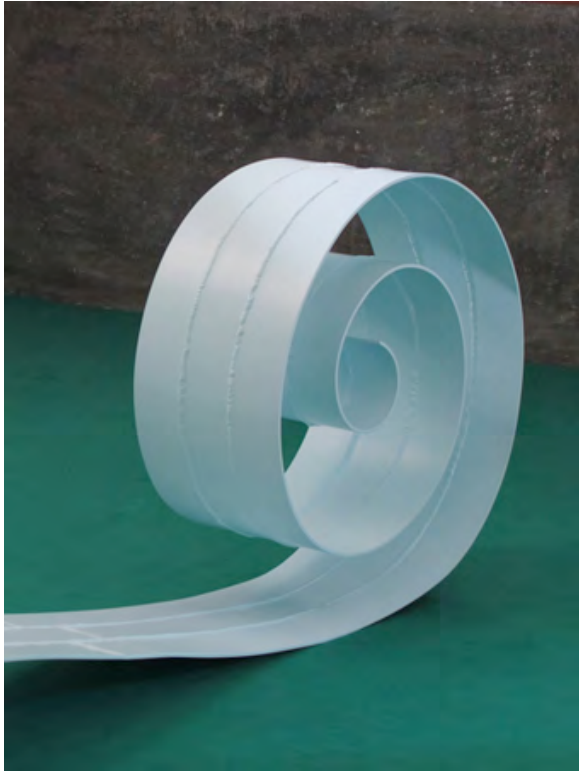


INTARSIO MOBILE, 2011

Jeder Gegenstand ist nicht nur Spiegel unserer Kultur, sondern hat auch das Potential Handlungen zu aktivieren und Interpretationen in Gang zu setzen. Seine Verwendung und Bewertung fließt wiederum ein, in den stetigen Prozess kultureller Produktion.



CABRIOLET, 2011



OBJECT A, 2011



Das Potential der Aktivierung sozialer Interaktion und ihrer bewussten, minimalen Verschiebung ist jenes Moment an dem künstlerische Arbeit wirksam werden kann, indem sie minimale Störungen in den konstanten Strom der Güterproduktion einschleust, an denen Fragen unseres Zusammenlebens kondensieren und sichtbar werden.



ACCUMULATION, 2011



ASH CLOUD, 2011



WALK THROUGH